

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Rückblick und Ausblick erlauben uns ganz gezielt – sozusagen aus der Vogelperspektive – jederzeit das eigene Leben zu durchleuchten und uns bewusst zu werden, wo man steht und wohin man will. Bestimmte persönliche Themenfelder wie Emotionalität, Ideologie- und Ethikansprüche, Macht, Image,

Geld usw. wahrnehmen und wie man mit ihnen umgeht, hängt oft damit zusammen, wie gern oder auch ungern das eine getan oder das andere verdrängt wird. Die Disziplin mit der eigenen Persönlichkeit ist dafür bestimmend und wegweisend.

Revisionen laufend wahrgenommener Bilder, Daten und Fakten sowie einmal fest verankert geglaubter Strukturen und Bedingungen beinhalten Chancen, die Elemente und Wege neu beurteilen zu können. Im Abwägen von Vor- und Nachteilen, von Chancen und Gefahren, aber auch von Kosten- und Nutzen ergeben sich neue Lösungsansätze.

Ob sich jemand nach der Pensionierung einen Hobbywunsch verwirklicht, ob er eine Traumreise unternimmt oder ob er ein soziales Engagement eingeht und dabei Dritten sowie sich selber Freude und «inneren Reichtum» bereitet, wird oft als nebensächlich angesehen. Wichtig, und davon bin ich überzeugt, ist der Prozess aber allemal: wer mit Freude und innerem Bewusstsein die Phasen von der eigenen persönlichen Standortbestimmung bis zum Entscheid für das eine oder andere durchläuft, erlebt lebendiges Lernen an sich selbst und ist offen für mehr Toleranz.

Ob sich jemand nach der Pensionierung einen Hobbywunsch verwirklicht, ob er eine Traumreise unternimmt oder ob er ein soziales Engagement eingeht und dabei Dritten sowie sich selber Freude und «inneren Reichtum» bereitet, wird oft als nebensächlich angesehen. Wichtig, und davon bin ich überzeugt, ist der Prozess aber allemal: wer mit Freude und innerem Bewusstsein die Phasen von der eigenen persönlichen Standortbestimmung bis zum Entscheid für das eine oder andere durchläuft, erlebt lebendiges Lernen an sich selbst und ist offen für mehr Toleranz.

Pro Senectute Kanton Zürich stellt sich ebenfalls diesen Herausforderungen und analysiert Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundschaft. Das Pro Senectute-Angebot soll auch in drei bis fünf Jahren die Ansprüche und Bedürfnisse unserer sehr unterschiedlichen Kundschaft zur höchstmöglichen Zufriedenheit decken. Pro Senectute Kanton Zürich will damit eine mit dem Wandel der Zeit einhergehende aktive Fachorganisation für alle Fragen des Alters und Alterns sein und bleiben.

Eine frohe und besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen



Christine Keiser-Okle  
Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zürich

UMSCHLAGBILD: MARTINA ISSLER, ZÜRICH

## Inhalt

### THEMA

- 4 Risiken für Frauen in späteren Lebensjahren
- 10 Interview mit Prof. Dr. François Höpflinger
- 12 Rationierung im Gesundheitswesen – Betagte als Opfer?
- 14 Kosten sparen mit Generika

### PRÄSIDIAL

- 16 «Nicht der Markt entdeckt den älteren Menschen, sondern der ältere Mensch entdeckt den Markt.»
- 17 Entscheid des Verwaltungsgerichts i.S. Spitex Stadt Zürich

### BLICKPUNKT

- 18 Das UNO-Jahr der Freiwilligen
- 20 Projekt ¡Adentro!® – auch in der Schweiz
- 22 Künstler über 65
- 24 «Ich bin ein Natur-Voyeur»
- 26 Ein Interview mit der Malerin Marti Baumann

### DIENSTLEISTUNG

- 28 Für welches Engagement interessieren Sie sich?
- 31 Sozialberatung sucht Freiwillige mit Pioniergeist
- 32 Ein Leben lang nichts als Formulare
- 34 Meine Zeit stelle ich unentgeltlich zur Verfügung
- 36 25 Jahre anregendes Theater

### ANGEBOTE

- 40 Alter + Sport-Kurse und -Ferien

### REGIONEN

- 48 Zürich–Bad Ragaz–Altes Bad Pfäfers–Taminaschlucht retour
- 50 Nostalgie mit Max Rüeger
- 51 Für Sie gelesen
- 52 Aktuelles Schulungsangebot für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter
- 54 Schulungsangebote für freiwillig Tätige
- 58 Kreuzworträtsel
- 59 Leserbrief
- 61 Kleinanzeigen